

# BEWERBUNG FÜR DEN BUNDESTAG

BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN



## Liebe Freundinnen und Freunde,

im kommenden Jahr steht eine der wohl wichtigsten Bundestagswahlen in der Geschichte unserer Partei an. Viele – gerade auch die jungen – Menschen haben erkannt: „So kann es nicht weitergehen!“ In der Umwelt- und Energiepolitik müssen wir so schnell wie möglich wichtige und weitgreifende Entscheidungen treffen. Denn die Zeit rennt: **Weltweit spüren wir die Auswirkungen des Klimawandels.** Die Menschen trauen uns GRÜNEN zu, die politischen Weichen richtig zu stellen. Sie haben aber auch hohe Erwartungen an unsere Partei. Lasst uns gemeinsam aufstehen und klar machen: Wir sind das Original, wir haben Konzepte für die Zukunft. Mit Konsequenz und Leidenschaft wollen wir unsere Ideen ab 2021 endlich in Regierungshandeln umsetzen!

Seit 10 Jahren bin ich Mitglied unserer Partei und seitdem immer vorne mit dabei: Über die Jahre durfte ich viele interessante Menschen kennenlernen, mit vielen von euch zusammenarbeiten, euch auf unseren Parteitagen treffen, gemeinsame Anträge schreiben, mit euch in den LAGs diskutieren und auch wunderbare Wahlkämpfe bestreiten. Vor 6 Jahren begann dann meine Arbeit in der Kommunalpolitik. Bei der Wahl diesen März konnten wir tolle Ergebnisse einfahren und ich darf seitdem als bisher jüngster Sprecher unsere Kreistagsfraktion vertreten. Nun ist es Zeit, noch mehr über die kommunalen Grenzen hinaus zu denken. Deshalb bewerbe ich mich um das Direktmandat für den Bundestag.

**Unsere Gesellschaft ist vielfältig und heterogen!** Aus diesem Grund haben wir uns als Partei ein Ziel gesetzt: Mit dem Statut einer vielfältigen Partei wollen wir die einzelnen Gruppen unsere Gesamtheit auch in den Gremien und auf den Aufstellungslisten repräsentieren.

Gemeinsam mit der LAG Inklusion will ich deshalb erreichen, dass auch **Menschen mit Behinderung** im Bundestag vertreten sein werden. Ich selbst leide seit gut 10 Jahren an der chronischen Autoimmunkrankheit Morbus Crohn. Ich habe gelernt, mit dieser unsichtbaren Schwerbehinderung und ihren Einschränkungen zu leben. Ich will aufklären, meine Erfahrungen mit dem Gesundheitssystem und dem Umgang mit einer solchen Einschränkung im Alltag weitergeben und für die Rechte von Schwerbehinderten eintreten. Ich habe die Kraft, hier für andere einzutreten, denen die politische Lobby oft fehlt. Auch in meinem Beruf als Grundschullehrer erlebe ich immer wieder: Für **echte Inklusion** und die Wahlfreiheit betroffener Menschen müssen wir noch vieles tun!

## Felix Erbe

34 Jahre alt, Hilpoltstein

**Beruf:** Grundschullehrer, Lehrbeauftragter an der KU Eichstätt-Ingolstadt, Fachberater Verkehrserziehung

### Grünes Engagement:

- Mitglied seit 2010
- seitdem (Ersatz-)Delegierter auf der BDK
- seit 2014: Stadtrat, (stv.) Jugendbeauftragter, Kreisrat, Verbandsrat beim Zweckverband Rettungsdienst / Feuerwehr Mittelfranken Süd
- seit 2020: Sprecher der Kreistagsfraktion (Doppelspitze mit Birgit Helbig)
- AK Queergrün Mittelfranken, LAG Inklusion
- 2020: Kandidatur um das Direktmandat für die BTW mit einstimmigem Votum des KV Roth

### Ehrenamt:

- seit 1996: aktiv im Technischen Hilfswerk (THW), aktuell Fachberater, zuvor u.a. Jugendbetreuer, Zugführer, Sachgebietsleiter im Katastrophenfall
- Steuerungsgruppe Fair Trade Stadt Hilpoltstein, Senfkorn e.V. Hilpoltstein
- Mitbegründer der parteiübergreifenden Initiative #hipstbunt
- Stadtschreiber beim alljährlichen historischen Burgfest in Hilpoltstein, Burgfestausschuss
- Beisitzer Freundeskreis GYM HIP
- Mitgliedschaften: VDK, DCCV e.V., BLLV, GRIBS, Kreisverkehrswacht Eichstätt, diverse lokale Vereine und Gremien

### Kontakt:

felix.erbe@gruene-hilpoltstein.de

Tel.: 09174 / 7836952

Facebook/Instagram: @felix.erbe

Die aktuellen Tendenzen auch rund um die Corona-Krise machen mir immer wieder klar, wie wichtig es ist, dass wir uns **gemeinsam für eine offene und bunte Gesellschaft** einsetzen.

Als selbst queer lebender Mensch hatte ich das Glück, in einer Umgebung aufzuwachsen, in der ich angstfrei und ohne Probleme leben konnte. Ich weiß aber auch, dass dies vielen nicht möglich ist. Gerade auf dem Land ist es für queere (vor allem auch junge) Menschen Alltag, sich zu verstecken. Wir haben hier viel zu tun: Dies beginnt bei einer sensiblen Jugendarbeit und der Schaffung von lokalen Treffpunkten und endet bei einer ebenso sensiblen Gesetzgebung im Bundestag. **Lieb doch, wen du willst! - mit allen Rechten und Pflichten.** Das muss unser Anspruch sein.

Für eine bunte Gesellschaft einzutreten, heißt auch, **klare Position** zu beziehen: **gegen rechte Meinungsmache, Verschwörungstheorien, Hetze und Rassismus.** Wir dürfen nicht zulassen, dass gewisse Aussagen 75 Jahre nach Kriegsende wieder salonfähig werden. Auch im Kleinen hier bei uns vor Ort wird von kruden Gruppen mit rechter Gesinnung demonstriert. Wir stellen uns mit allen demokratischen Mitteln dagegen, stehen zusammen und klären auf! Und dies müssen wir auf allen Ebenen tun. Auch die unsägliche Flüchtlingspolitik unserer Bundesregierung und der EU macht klar: Solidarität ist das Wort dieser Zeit! Wir brauchen klare Positionen und eine klare Haltung. Lasst uns auch andere überzeugen! #niewieder #wirhabenplatz



Vielfalt bedeutet auch, dass wir uns Themenbereichen öffnen, die bisher von uns Grünen noch nicht ausreichend besetzt sind. Mit meiner jahrzehntelangen aktiven Arbeit im Technischen Hilfswerk und meiner bayernweiten Vernetzung habe ich einen sehr guten Einblick in das **Thema Katastrophenschutz.** Und dieses Thema ist aktueller denn je: Hochwasser, Hitzesommer oder extremer Schneefall zeigen die Folgen des Klimawandels auch bei uns in Bayern. Daher müssen wir investieren und uns für die Zukunft rüsten: in neue Technik, die Stärkung des Ehrenamts, gute Zusammenarbeit und vorausschauende Konzepte. Die Bekämpfung der Ursache ist unsere Grüne Identität, die **direkte Bekämpfung der Auswirkungen** müssen wir noch besser zu unserer Aufgabe machen.

**Liebe Mitglieder der Kreisverbände Nürnberger Land und Roth,**

in den letzten Wochen durfte ich mich vielen von euch bereits vorstellen. Vielen Dank für die wertvollen Gespräche und eure Unterstützung.

Wir haben in den letzten Jahren vieles erreicht: in beiden KV's haben sich neue Ortsverbände gegründet, unsere Mitgliederzahlen sind enorm gestiegen. Mit teilweise unerwartet guten Ergebnissen sind wir in die Kommunalparlamente eingezogen und konnten **Grüne Themen vor Ort** anbringen wie noch nie. Und dennoch gibt es sie noch, die weißen Flecken auf der Grünen Landkarte. Es ist wichtig, dass wir vor Ort auch **Grüne Gesichter** haben, die für unsere Partei stehen, bekannt sind und als Ansprechpartner dienen. Wie hilfreich wäre es dabei, ein Mandat im Bundestag direkt bei uns – mit jeweiligen Vertretungen in unseren Landkreisen – zu haben. Ich möchte mich um ein Votum unseres Bezirksverbandes und damit einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste bewerben, einen engagierten Wahlkampf mit euch allen gestalten und dazu beitragen, **das beste Grüne Ergebnis** aller Zeiten einzufahren!

Daher bitte ich euch am 21. Oktober um eure Stimme!

Euer